

Davoser bereits in Olympiaform

Erfolgsmeldungen in vielen Bereichen

wb. Ein Sieg und ein 3. Rang für Daniela Meuli, der ersehnte erste Podestplatz für Ambrosi Hoffmann und Reto Burgermeisters Olympia-Qualifikation, dies sind die sportlichen Highlights des Wochenendes aus Davoser Sicht.

Snowboarderin Daniela Meuli zeigte sich bei den Weltcuprennen in Le Relais (Kanada) in bestechender Form. Beim Parallel-Riesenslalom vom Samstag belegte sie den 3. Platz und konnte sich am Sonntag nochmals mächtig steigern. Mit ihrem Sieg übernahm sie auch gleich die Führung im Gesamtweltcup. Seinen ersten Podestplatz dieses Winters erreichte Ambrosi Hoffmann. Beim Super-G in Gröden (Italien) kam er am Freitag auf den 3. Rang. Der Davoser zur «DZ»: «Im Super-G läuft es mir wirklich gut, und ich verfüge auch über schnelles Material.» Den viel besungenen «Wunderski» gebe es tatsächlich, und zwar nicht nur in einmaliger Ausführung. «Zwar ist jeder Ski etwas unterschiedlich, selbst wenn er aus der gleichen Serie stammt. Aber falls er kaputt gehen würde, hätte ich noch andere

des gleichen Typs in Reserve.» In der Abfahrt vom Samstag belegte Hoffmann nur den 20. Rang. «In dieser Disziplin klappt es nicht wie erhofft. Ich bin sehr enttäuscht und unzufrieden über meine bisherigen Resultate. Unter allen Abfahrtstrainings und

-rennen dieses Winters waren vielleicht zwei, drei schnelle Fahrten, den Rest kann man vergessen.» Er werde die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt von Bormio (29. Dezember) für weitere Materialtests nutzen. «Natürlich steht auch Konditions-

training auf dem Programm, und ich freue mich auf Weihnachten mit meiner Familie. Vielleicht gehe ich auch einmal frei Ski fahren.»

Für Turin qualifiziert

Mit seinem 24. Platz beim Weltcuprennen über 30 km mit Massenstart in Canmore (Kanada) schaffte Langläufer Reto Burgermeister die Olympiaqualifikation. «Ich bin glücklich, dass ich es geschafft habe. Aber nicht ganz zufrieden bin ich, weil der 24. Platz das Minimum darstellte, das ich erreichte. Während des Rennens hatte ich mir mehr ausgerechnet. Am Schluss war ich wirklich müde. Vielleicht machte mir auch die Kälte zu schaffen. Im Teamsprint verspürte ich die Nachwehen des Rennens vom Vortag. Wir erreichten in unserem Halbfinal den 6. Platz, was das Ausscheiden bedeutete.» Seraina Mischol musste sich über 15 km mit dem 30. Platz begnügen, sie kämpft weiterhin um ihre Olympiaqualifikation.

Zwei Erfolgsmeldungen gibt es im Eishockey: Fadri Lemm wurde für die Junioren-WM selektioniert. Und HCD-Torhüter Jonas Hiller belegte bei der Wahl der Sportler des Jahres den 1. Rang in der Kategorie Newcomer.



Daniela Meuli fuhr am Wochenende gleich zweimal aufs Podest.

Foto zVg.